

FS 2025 DIE SCHWIERIGE MODERNE

Über Wahrnehmung



Otho Orlando Kurz, Amerikanerblock, 1930-31

Aufgabe und Konzept der Veranstaltung:

„Ein Raum ist nicht einfach eine Hülle. Er ist ein Ort der Wahrnehmung und des Erlebens. Er gibt uns die Möglichkeit, das Leben in einer anderen Weise zu erfahren.“ – Louis Kahn

In Rahmen dieser 2-tägigen Exkursion nach München haben wir uns konkrete Beispiele verschiedener Epochen genauer angeschaut, um das essenzielle aber vielleicht übersehene dieser Orte zu erfassen und zu dokumentieren.

Die Reise legte den Fokus auf eine detaillierte Beobachtung dieser Orte und ihrer Atmosphären. Wir haben das mit Fotos, Skizzen und Notizen dokumentiert.

Folgende Themen wurde in Gruppen erfasst und dokumentiert:

- Sockel
- Schwelle und Übergang
- Materialität
- Fenster als Ort und Element
- Balkone und Loggien
- Wege und Grünfläche

Abgabeleistung

Auf unserer München Exkursion haben wir uns Wohnsiedlungen unterschiedlicher Epochen gewidmet. Der Fokus lag dabei nicht auf den Grundrissen, auch nicht primär auf die Analyse des Städtebaus und der Art der Erschließung.

Der Fokus lag in erster Linie auf der Atmosphäre dieser Orte, und die Beobachtung, was die vorgegebenen Schwerpunkte wie Sockel, Schwelle, Materialität, Fenster, Balkone, Loggien, Wegführung und Grünflächen für die Atmosphäre, für die Stimmung dieser Orte leisten können.

Sind die Orte sinnlich, sind sie heiter, sind sie trist?

Was haben wir beobachtet und entdeckt, dass wir sonst vielleicht übersehen würden, was aber doch wichtig für den Ausdruck und den Charakter des Ortes ist?

Wir wollen keine Dokumentation der Orte liefern, keine Sammlung und Aufzählung der vielfältigen Details der Orte.

Wir wollen spezifische Details herausgreifen, die, wie Sie glauben, stellvertretend für viele andere ähnliche Details den Ort ausmachen.

Das heißt, Sie treffen eine subjektive Auswahl und werten damit.

Sie entscheiden und begründen, warum Sie der Meinung sind, dass gerade diese Punkte wichtig sind.

Konkret:

1. Plakat

Sie suchen pro besuchten Ort aus:

4 Fotos oder Skizzen

Das Ganze geben Sie auf A4 Plakate ab, immer ein Foto oder Skizze auf einer Seite.

Dh. Sie haben pro Thema 16 Seiten.

Verwenden Sie einheitlich dickes Papier und einigen Sie sich auf ein gemeinsames Layout und eine gemeinsame Beschriftung.

2. Text

Beschreiben Sie, was diese jeweiligen ausgewählten Elemente mit uns als Menschen machen, also keine Beschreibung dessen, was wir sehen, sondern eine Beschreibung dessen was wir wahrnehmen, fühlen, was es mit uns als Menschen macht.

Pro Ort soll die Beschreibung eine halbe A4 Seite sein.

Es ist uns bewusst, dass das der textliche Teil keine einfache Übung ist. Wir halten es aber für Architektinnen und Architekten unerlässlich, Projekte nicht nur auf Fakten hin zu beschreiben, sondern auch in Bezug auf (mögliche) Wirkung auf die Benutzer, auf die Menschen.

Es geht uns um eine Phänomenologie des Ortes, also um die Erweiterung des gebauten Raumes über die Funktion hinaus hin zur sinnlichen Erfahrung.

Abgabe:

Upload auf ELO (Plakat und Text)

13.7.2025, 23.59 Uhr

Schlussbesprechung, Präsentation und Diskussion:

Geben wir noch bekannt.